

Route 66 - Turn by Turn



Parker Junction, Kalifornien

		Überquere den Colorado River herüber in den Bundesstaat Kalifornien
		Brücken über den Colorado River Erste Straßenbrücke über den Colorado in dieser Region war die 1916 erbaute Trails Arch Bridge. 1947 wurde sie durch die breitere Red Rocks Bridge ersetzt und trägt seitdem Gasleitungen über den Fluss, woran sich bis heute nichts geändert hat. Die Red Rocks Bridge liegt auf einer ausgedienten Trasse der Santa Fe Railroad und trug die Route 66 bis 1966, als die Interstate eröffnet wurde. Die Brücke wurde geschlossen und schließlich 1976 abgerissen. Heute sind von der Red Rocks Bridge nur noch Fundamentreste übrig. Um zu den Brücken zu gelangen, die Interstate am Exit 153 verlassen, rechts abbiegen und an der nächsten Ecke erneut rechts.
		GPS-Koord.: 34.7152, -114.4847
		Verlasse die Interstate I-40 am Exit 148 (Blythe)
		Links abbiegen auf die Five Mile Rd
		Überquere die Interstate I-40
		Weiter geradeaus auf die US-95 North



Needles, Kalifornien

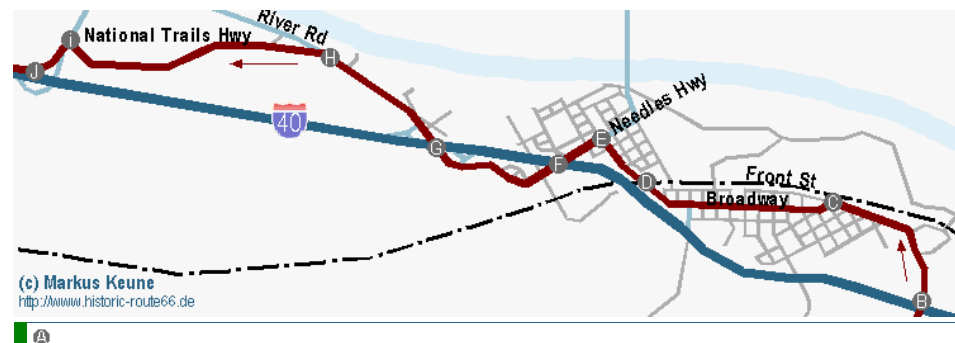
1883 erreichte die Eisenbahn diesen Bereich des Colorado-Tals, dessen scharfe Hügelspitzen wie Nadeln aussehen (eng. Needles). Die erste Landstraße war der National Trails Highway, der später Teil der landesweiten Route 66 wurde. 1950 wurde der Colorado mittels Staudamm gebändigt und die Zeit von regelmäßigen Überflutungen war vorüber. Das Land im Tal konnte landwirtschaftlich genutzt werden sowie der entstandene See touristisch, was Needles einen gewissen Aufschwung bescherte.

Mit 16.000km² liegt hier der flächenmäßig größte Schulbezirk der USA, der von Amboy bis Parker Dam reicht.

Needles ist genauso wie das Death Valley bekannt für seine extremen Temperaturen. Im Sommer werden nicht selten bis zu 50°C erreicht und auch die Winter sind ausgesprochen warm mit Tageshöchsttemperaturen zwischen 17° und 27°C und Tiefstwerte von 4° bis 16°C in den Nächten.


Am 13.8.2012 regnete es bei einer Temperatur von 48°: Der heißeste je registrierte Regen fiel zu Boden, wobei bei nur 11% relativer Luftfeuchtigkeit das meiste noch in der Luft wieder verdunstete. Dennoch Weltrekord!

Hinweis: Wer dem ursprünglichen Verlauf der Route 66 folgt, wird für die nächsten 150 Meilen bis Barstow auf keine nennenswerten oder gar preiswerten Tankstellen, Restaurants und Motels treffen.



(c) Markus Keune
http://www.historic-route66.de

		Weiter geradeaus auf die US-95 North
		2081,8 Unterquere die Interstate I-40 (US-95 verlassen, ab hier Business Loop 40 folgen)
		66 Motel (91 Desnok St) Beschreibung folgt. Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite am Anfang des Ortes.
		GPS-Koord.: 34.8332, -114.5963
		Palms Motel / Old Trails Inn (304 West Broadway) Beschreibung folgt. Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite, gegenüber dem Willkommensschild.
		GPS-Koord.: 34.8366, -114.6002
		El Garces Harvey House (950 Front St) Nachdem der ursprüngliche Holzbahnhof durch ein Feuer zerstört wurde, errichtete man 1908 das nach dem Missionär Vater Francisco Garces benannte Gebäude und eröffnete darin eins der berühmten Fred Harvey Restaurant und Hotels, die so manchen Bahnhof entlang der Santa Fe bereicherten, wobei das El Garces als das Juwel unter den Harvey Häusern galt. Es wurden erlesene Speisen von besonders ausgesuchten Damen serviert, den sogenannten Harvey Girls, die im Obergeschoss wohnten. Man erzählt, dass junge Männer extra auf Bahnwaggons kletterten, um den Damen beim Sonnenbaden nachzusehen. Da auf den Bahnbetrieb ausgelegt, war die schönere Seite des Gebäudes stets den Gleisen zugewandt. In den 1940er Jahren ließ die Nachfrage im Personenzugverkehr deutlich nach und das Harvey House wurde 1949 geschlossen. Seit 1999 ist es im Besitz der Stadt Needles und es werden an ausgesuchten Tagen im Sommer Führungen angeboten.
		GPS-Koord.: 34.8406, -114.6059
		Reisende Richtung Westen biegen rechts ab auf die F St und finden den Bahnhof direkt voraus.
		Needles Regional Museum (929 Front St) In diesem Gebäude war einst ein Gemischtwarenladen, später J.C. Penny's untergebracht, bevor man das regionale Museum hier einquartierte. Reisende Richtung Westen biegen rechts ab auf die F St und die nächste links auf die Front St. Das Museum befindet sich auf der linken Seite.
		GPS-Koord.: 34.8399, -114.6062
		Needles Theatre (823 Broadway) 1929 erbaut, wurde hier 63 Jahre lang das Volk unterhalten mit Kinofilmen gleichermaßen wie mit Darbietungen von Wanderkünstlern. 1992 sorgte ein Großbrand für das Ende einer Ära, doch trotz langen Leerstands unternimmt man Renovierungsarbeiten, um das Theater der Nachwelt zu erhalten. Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite an der Ecke F St.
		GPS-Koord.: 34.8390, -114.6058

2082,8			Weiter geradeaus auf dem Broadway (weiterhin Business Loop 40 folgen)
2083,8			Überquere die Eisenbahnstrecke
2084,1			An der zweiten Ecke (am Stoppschild) links abbiegen auf den Needles Hwy / Broadway (weiterhin Business Loop 40 folgen)
Best Motel (1900 Needles Highway) "Try us" "You'll love us" (Teste uns, du wirst uns lieben) - die Einladung zu diesem relativ günstigen Motel klingt verlockend - zu schade, dass man einfach nicht alle Motels eines Ortes ausprobieren kann, um sich wirklich seine eigene Meinung zu bilden. Nach der Eröffnung 1952 gehörte es zur Kette "Travelodge", bis es später unabhängig wurde. Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.			 GPS-Koord.: 34.8487, -114.6168
2084,3			Unterquere die Interstate I-40 (weiterhin Business Loop 40 folgen)
2085,0			Überquere die Interstate I-40 nach ein paar Blocks erneut (hier Business Loop 40 verlassen)
2085,7			An der Y-förmigen Kreuzung halb links auf den National Trails Highway (wo es auch zum KOA-Campground geht)
2087,0			Am Ende der Straße links abbiegen auf die Park Rd und -
2087,1			Am Exit 139 auf die Interstate I-40 Richtung Westen auffahren

Arrowhead Junction, Kalifornien

Obwohl ein topografisch recht flaches Gelände folgt, verlief die Route 66 westlich von Needles nicht schnurgerade durch die Ebene, sondern folgte ehemaligen Indianerpfaden, entlang derer auch die Eisenbahn gebaut worden war. Diese Streckenführung war weniger auf eine kurze Verbindung ausgelegt und erforderte manchmal sogar steilere Berge, orientierte sich stattdessen eher am Wasservorkommen, was in der heißen Mojave Wüste für die Trecks und später Dampflok nicht unerheblich war.

Erst 1931 erfolgte die erste Begradigung, als die nördliche Schleife über Goffs abgeschnitten wurde. 1973 wurde dann die Interstate 40 eröffnet, die nun auch den Umweg über Amboy und Bagdad überflüssig machte.

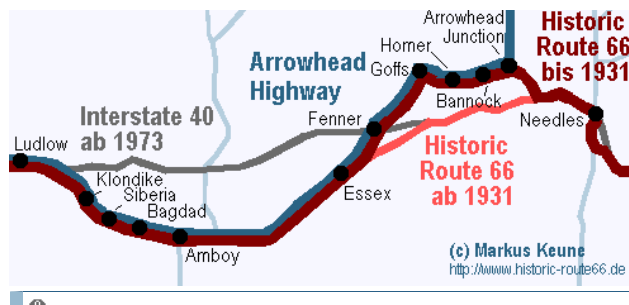
All diesen Orten wurde somit praktisch über Nacht die Existenzgrundlage entzogen. Orte wie Bannock, Homer, Klondike oder Siberia (was für Name für einen Wüstenort) verschwanden komplett, andere sind einfach nur verlassen und bieten jedem Geisterstadtfan Gelegenheit, sich in die Zeit früherer Mobilität zurück zu versetzen. Nirgendwo sonst ist die Route 66 ursprünglicher und unverfälschter.

Der raue Asphalt der endlos geraden Straße, die richtige Musik im Radio und man spürt die große Freiheit, von der so viele träumten, die einst hier Richtung Westen zogen.

Um nichts vergleichbar zur überfüllten, gut ausgebauten breiten Landstraße zwischen Seligman und Kingman.

Zum Namen Arrowhead Junction: Bevor das Interstate Netz gebaut war, gab es keine direkte Verbindung zwischen Los Angeles und Las Vegas (heutige I-15). Reisende fuhren ab Los Angeles entlang der Route 66 bis hinter Goffs und bogen dann nach links Richtung Norden ab (heutige US-95). Diese Verbindung nannte sich Arrowhead Highway.

Als Erinnerung an diese Zeit wird noch heute der Kreuzungsbereich der Goffs Rd (Historic Route 66) mit der US-95 als Arrowhead Junction bezeichnet.



2093,3			Verlasse die Interstate I-40 am Exit 133 (Searchlight)
2093,5			Rechts abbiegen auf die US-95 North
2099,9			Vor dem Bahnübergang links abbiegen auf die Goffs Rd (US-95 verlassen) Diese Ecke wird als Arrowhead Junction bezeichnet
			Man fährt nun einige Zeit parallel zur Eisenbahnstrecke (rechter Hand)

Goffs, Kalifornien

Von 1893 bis 1902 war Goffs unter dem Namen Blake bekannt nach Isaac Blake, dem Erbauer der Nevada Southern Railway, die hier nach Norden abzweigte.

Einst lagen auf dem Weg nach Goffs noch diverse Orte wie Ibis, Bannock oder Homer, die alle inzwischen nur noch Staub in der Geschichte sind.

Weil es ein paar Meter höher gelegen ist, war das aus Sicht der Bewohner von Needles "kühle alpine" Goffs in der Sommerhitze ein beliebtes Ausflugsziel.

			Weiter geradeaus parallel zur Eisenbahnstrecke (rechter Hand)
General Store Das mächtige Gebäude wirkt wie ein Supercenter aus vergangenen Tagen. Sieht man sich heute in der Gegend um, kann man sich kaum vorstellen, so einen großen Supermarkt tatsächlich einmal benötigt zu haben. Reisende Richtung Westen finden ihn auf der rechten Seite.			 GPS-Koord.: 34.9190, -115.0620
2113,9			Überquere die Eisenbahnstrecke am Bahnübergang
Goffs School House / Mojave Desert Heritage & Cultural Association Museum 1914 wurde die Schule erbaut, in der bis 1937 unterrichtet wurde. Das Gebäude erinnert dabei eher an ein Missionsgebäude als an eine Schule. Heute befindet sich hier das Mojave Desert Heritage & Cultural Association Museum, das rein durch Freiwillige aufgebaut wurde. Im Freigelände werden vornehmlich Bergbauausrüstung früherer Tage sowie Eisenbahn-Equipment ausgestellt, doch nach und nach wurde eine kleine Stadt errichtet, die Einblicke in das Leben in der Wüste gestattet. Reisende Richtung Westen biegen rechts ab auf die Lanfair Rd und finden das Ausstellungsgelände auf der linken Seite.			 GPS-Koord.: 34.9212, -115.0673
			Man fährt nun einige Zeit parallel zur Eisenbahnstrecke (linker Hand)

Fenner, Kalifornien

1931 wurde die Route 66 verlegt und eine direktere Verbindung zwischen Needles und Essex geschaffen. Dennoch nahmen nicht wenige den Umweg über Goffs in Kauf, um den größeren Steigungen der Direkttroute zu entgehen und damit einer Überhitzung der damals noch schwächeren Fahrzeuge vorzubeugen.

			Weiter geradeaus auf der Goffs Rd parallel zur Eisenbahnstrecke (linker Hand)
2124,6			Unterquere die Interstate I-40
			Man fährt nun einige Zeit parallel zur Eisenbahnstrecke (linker Hand)
2129,2			Am Ende der Straße rechts abbiegen auf den National Trails Hwy
			Man fährt nun weiterhin parallel zur Eisenbahnstrecke (linker Hand)

Essex, Kalifornien

Der Legende nach wurde Essex gegründet, als ein Autofahrer liegen blieb und feststellen mussten, dass es meilenweit keine Werkstatt gibt und er wahrscheinlich daraufhin selbst eine eröffnete.

In einer Zeit, wo es üblich war, dass Tankstellen 10cent für Trink- oder Motorkühlwasser nahmen, hatte Essex mitten in der heißen Wüste etwas Besonderes zu bieten: Einen Brunnen, vom Südkalifornischen Automobilclub angelegt, wo man kostenlos Wasser schöpfen konnte.

Wie weit abgelegen die Gegend ist zeigt auch die Tatsache, dass man erst 1977 das erste Fernsehprogramm überhaupt empfangen konnte.

Westlich von Essex durchquerte man einst die Orte Danby und Summit auf seinem Weg Richtung Amboy.



Weiter geradeaus auf dem National Trails Hwy
parallel zur Eisenbahnstrecke (linker Hand)

Danby, Kalifornien

Zu Zeiten der Dampfloks waren noch weitaus mehr Unterwegshalte nötig, um Wasser nachzufüllen. Mit Fortschritt der Technik wurden immer größere Strecken ohne Pause möglich, bei der Eisenbahn wie auch beim Auto, so dass solch kleinste Orte in der heißen Wüste schnell aufgegeben wurden.



Weiter geradeaus auf dem National Trails Hwy
parallel zur Eisenbahnstrecke (linker Hand)

Chambless, Kalifornien

Hinter einem großen Zaun stehen noch immer die Überreste einer Tankstelle, eines Cafés und diversen zu einem einstigen Motel gehörenden Cabins. Die Terrasse der Tankstelle hatte einst ein langes schattenspendendes Dach, neben den wenigen Bäumen damals der einzige Schutz vor der heißen Wüstensonne, um mal eine Pause einzulegen.



Weiter geradeaus auf dem National Trails Hwy
parallel zur Eisenbahnstrecke (linker Hand)

Desert Graffiti

Zwischen Danby und Amboy verläuft neben der Straße hier und da ein kleiner Erdwall, auf dem sich viele Reisende verewigten. Am populärsten ist das Auslegen des Namens oder irgendeiner Botschaft mit Steinen, doch auch leere Flaschen, Konservendosen etc. mussten schon dafür herhalten.

Reisende Richtung Westen finden den Wall auf der rechten Seite.



Noch kein Bild vorhanden
GPS-Koord.: 34.5628, -115.5053

» Road Runner's Retreat

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite, etwa 1,5 Meilen hinter dem Ort



GPS-Koord.: 34.5611, -115.5739

Amboy, Kalifornien

1858 fand die erste Besiedlung statt, jedoch wurde erst 1883 von einer Ortschaft gesprochen. Die Atlantic und Pacific Railroad legte hier den ersten von mehreren alphabetisch benannten Zwischenbahnhöfen durch die Mojave-Wüste an. Bolo, Cadiz, Danby, Essex, Fenner, Goffs, Homer, Ibis und Java folgten.

Als 1973 die Interstate eröffnete, wurde der Ort seiner Einnahmequelle beraubt und paradoxerweise gerade dafür bekannt geworden, quasi der berühmteste links liegen gelassene Ort.

2003 wurde versucht, den Ort bei eBay zu verkaufen, jedoch fand sich niemand, der bereit war, für die verbliebenen 10 Gebäude den Mindestpreis von 1,7 Millionen zu bezahlen.

Ob man von einem erneuten Boom sprechen kann, als sich 2010 die Bevölkerungszahl explosionsartig verdoppelte,

nämlich von 4 auf 8, darf allerdings bezweifelt werden.



Weiter geradeaus auf dem National Trails Hwy
parallel zur Eisenbahnstrecke (linker Hand)

Amboy School

Ostlich direkt neben Roy's liegt das alte Schulgelände von Amboy, das erst 1999 geschlossen wurde, obwohl die Bevölkerung schon damals auf weit unter 50 gesunken sein dürfte, so dass eine Schließung eigentlich schon eher logisch gewesen wäre.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 34.5587, -115.7424

» Roy's Motel & Café

Es war 1938, als Roy und Velma Crowl hier eine Tankstelle aus dem Boden stampften. 1940 heiratete Buster Burris Roy's Tochter Betty. Das nun vergrößerte Team ergänzte die Tankstelle um das Café und Motel und hielten es 24 Stunden am Tag geöffnet. Das berühmte Schild wurde allerdings erst 1959 hinzugefügt.

Nachdem Roy verschied, führte Buster den Betrieb in gleicher Tradition weiter. Selbst im hohen Alter von über 80 lag er noch unter LKWs und wechselte deren Reifen, bis er das Anwesen 1995 verkaufte und nach 29 Palms zog, wo er 2000 verstarb.

Albert Okura kaufte Roy's und damit den ganzen Ort für 425.000\$, in Kalifornien ein wahres Schnäppchen. Er hat große Pläne, Roy's wieder im Glanz und Stil der 50er zu eröffnen.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.

2164,1 Überquere die Eisenbahnstrecke am Bahnübergang

» Amboy Crater National Natural Landmark

Der Krater erhebt sich etwa 2,5 Meilen westlich der Stadt aus dem heißen Wüstenboden.

Sein letzter Ausbruch ist etwa 10.000 Jahre her. Seine dunkle Farbe hebt sich klar vom hellen Wüstenboden ab und machte ihn zu einer beliebten Touristenattraktion.

Heute ist es still geworden um den Hügel. Kaum noch jemand verirrt sich auf die verfallenen Straßen, die zu diversen Aussichtspunkten führten.

In den 1940er Jahren schien ein erneuter Ausbruch kurz bevor zu stehen. Eines Morgens sahen die Bewohner bedrohlichen Rauch aufsteigen. Alle bereiteten sich zur Evakuierung vor, doch außer Rauch kam nichts. Kein Erdbeben, keine Asche, keine Lava. Ein Forscherteam wurde losgeschickt und man fand die Ursache: Im Krater brannte Unrat. Ermittlungen führten letztendlich zu einer Jugendgruppe aus Barstow als Übeltäter.

Reisende Richtung Westen sehen ihn auf der linken Seite.

Man fährt nun einige Zeit parallel zur Eisenbahnstrecke (rechter Hand)



GPS-Koord.: 34.5585, -115.7439



GPS-Koord.: 34.5448, -115.7904

Bagdad, Kalifornien

Bagdad kann man nicht mal eine Geisterstadt nennen, denn Gebäude existieren seit 1991 nicht mehr. Alles was übrig blieb, sind ein paar Beton-Fundamente, Gräber, ein Schild neben der Eisenbahnstrecke und ein Baum inmitten der Mojawewüste. Ohne diesen, den Koordinaten 34° 34' 58" N / 115° 52' 32" W oder einem Blick auf den Meilenzähler, wenn man sich gut 7 Meilen westlich von Amboy befindet, fährt man praktisch daran vorbei.

Bagdad wurde 1883 gegründet, als die Southern Pacific die Strecke von Needles Richtung Barstow baute, um die Züge vor dem steilen Ash Hill mit Wasser zu versorgen, was mit Tankwagen aus Newberry Springs importiert wurde. Der Ortsname geht auf die gleichnamige irakische Stadt zurück und soll das unmenschlich heiße Klima ausdrücken. Nicht umsonst, denn Bagdad hält den landesweiten Rekord, die längste Dürreperiode gehabt zu haben. Vom 3.10.1912 bis 8.11.1914 (767 Tage) fiel hier nicht ein Tropfen Regen.

Seine Blütezeit erlebte der Ort zwischen 1900 und 1910, als in der Orange Blossom- und War Eagle Miene Gold gefördert

wurde. Im Ort gab es alles: Über 600 Einwohner, ein Postamt (1889-1923), Bücherei (bis 1937), Restaurant (Harvey House), Saloons, Geschäfte, Kirchen und eine Schule. 1918 zerstörte ein Feuer den größten Teil der Stadt.

Einen zweiten Frühling erlebte der Ort in den 1940er und 1950er Jahren, als der Verkehr entlang der Route 66 zunahm. Es gab Übernachtungsmöglichkeiten, eine Tankstelle und Alice Lawrence's legendäres Bagdad Café, das die einzige Jukebox und Tanzsaal der gesamten Umgebung bot und somit zum Treffpunkt am Samstagabend wurde. Der Film „Out of Rosenheim“ wurde 1987 dagegen im Sidewinder Café im benachbarten Newberry Springs gedreht, weil das echte Bagdad Café bereits 1968 geschlossen wurde. Mit der Eröffnung der Interstate 40 1973 starb der Ort aus.



Weiter geradeaus auf dem National Trails Hwy
parallel zur Eisenbahnstrecke (rechter Hand)

Siberia, Kalifornien

Wie kommt man nur mitten in der heißen Wüste darauf, einen Ort Sibirien zu nennen? Weil er genauso weit abgeschieden liegt? Weil man sich insgeheim nach einem kühleren Ort sehnt? Weil er durch den Namen kühler wirkt? Oder einfach, weil man schon früh Sinn für Humor hatte? Wer weiß.

Wie auch Bagdad ist auch Siberia bis auf wenige Fundamente restlos verschwunden.



Weiter geradeaus auf dem National Trails Hwy
parallel zur Eisenbahnstrecke (rechter Hand)

Ludlow, Kalifornien

Die Atlantic and Pacific Railroad richtete 1882 hier einen Unterwegshalt ein, um die Dampflok mit frischem Wasser zu versorgen, was wegen fehlender Quellen per Tankwagen aus Newberry Springs herangeschafft werden musste. Kleine Silberfunde lieferten den Grund für eine erste größere Siedlung, doch bereits in den frühen 1900er Jahren waren die Minen erschöpft und der Ort starb aus.

1926 kam die Route 66 und mit ihr neue Hoffnung. Ein neuer Ortskern um die Straße herum entstand, bis in den 1970er Jahren die Interstate fertig gestellt wurde. Ludlow starb einen zweiten Tod. Nur eine Hand voll Menschen zog näher an die Interstate heran und baute ein kleines drittes Ludlow auf.



Weiter geradeaus auf dem National Trails Hwy
parallel zur Eisenbahnstrecke (rechter Hand)



2189,3 Überquere die Eisenbahnstrecke am Bahnübergang

Old Ludlow Café

Es war wohl einst das schönste Gebäude des Ortes, das damals futuristisch anmutende Ludlow Café im streamline-modern-Design, einer Unterform des Art-Deco.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.



Noch kein Bild vorhanden
GPS-Koord.: 34.7241, -116.1582



2191,8 An der nächsten Ecke rechts abbiegen auf die Crucero Rd



2191,9 Unterquere die Interstate I-40



2192,0 Hinter der Auffahrt links abbiegen
auf die North Frontage Rd / National Trail Hwy



Man fährt nun einige Zeit parallel zur Interstate I-40 (linker Hand)

Lavic, Kalifornien

Frühe Reisende hatten großen Respekt vor der Wüste. Manche warteten sogar tagsüber in Needles oder Barstow und nahmen den Ritt quer durch die Wüste in den kühlen Abendstunden in Angriff, immer mit der Hoffnung, noch vor Morgengrauen die nächste Siedlung zu erreichen und nicht inmitten des Nirgendwas liegen zu bleiben.



Weiter geradeaus auf dem National Trails Hwy

2200,2

Überquere die Interstate I-40 (geht ganz automatisch)

2200,4

An der nächsten Ecke rechts abbiegen auf den National Trails Highway (geht ganz automatisch)

2202,9

Man fährt nun einige Zeit parallel zur Interstate I-40 (rechter Hand)

2202,9

Überquere die Eisenbahnstrecke am Bahnübergang

2202,9

Man fährt nun zuerst ein wenig parallel
zur Eisenbahnstrecke (rechter Hand),

2202,9

danach wieder parallel zur Interstate I-40 (rechter Hand)

Newberry Springs, Kalifornien

Wie der Name schon andeutet, hier gibt es etwas sehr wertvolles: Eine Wasserquelle.

Schon frühe Wagentracks, die dem Mormon Trail in der Mitte des 19. Jahrhunderts folgten, machten hier Station, um sich an der ersten Wasserquelle seit dem Colorado River zu laben, so natürlich auch die später gebaute Eisenbahn.

Ein Ort entstand seltsamerweise aber erst um 1911, also relativ spät im Vergleich zu anderen "trockenen" Orten in der Region, zu denen die Eisenbahn jeweils Tankwagen mit frischem Wasser bringen musste, um ein Leben überhaupt möglich zu machen.



Weiter geradeaus auf dem National Trails Hwy
parallel zur Interstate I-40 (rechter Hand)

Whiting Brothers Gas Station

Hinter einem hohen Zaun kann man die Überreste einer Whiting Brothers Tankstelle sehen, wie sie in der Wüstensonne gebraten wird.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.



Noch kein Bild vorhanden
GPS-Koord.: 34.8190, -116.6403

Bagdad Café (46548 National Trails Hwy)

Eigentlich hieß es einmal Sidewinder Cafe, doch dann sollte ein Film gedreht werden mit zentraler Handlung im benachbarten Bagdad. Da das originale Bagdad Cafe allerdings wie auch der Rest des Ortes schon verfallen war, wurde ersatzweise das Sidewinder Cafe in Newberry Springs genommen, ein Truck Stop, der glücklicherweise das Ende der Route 66 überlebte. Nachdem vielen das Cafe aus dem Film vertraut war, blieb irgendwie auch der Name Bagdad Cafe haften.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.



Noch kein Bild vorhanden
GPS-Koord.: 34.8196, -116.6433

2223,9

Unterquere die Interstate I-40 (geht ganz automatisch)

2223,9

Man fährt nun einige Zeit parallel zur Eisenbahnstrecke (rechter Hand)

Daggett, Kalifornien

Die ersten Siedler zog es mitten in die Mojave Wüste, als man in den 1860er Jahren Silber, Borax und andere Erze fand. 1882 kam die Southern Pacific Railroad und der Ort Calico Station entstand, das Versorgungszentrum der umliegenden Bergwerksorte, aus denen auch eine Schmalspurbahn hierher führte.

1883 wurde der Name in Daggett geändert zu Ehren des amtierenden kalifornischen Gouverneurs John Daggett und um Verwechslungen mit dem nahegelegenen Calico zu vermeiden.










Weiter geradeaus auf dem National Trails Hwy
parallel zur Eisenbahnstrecke (rechter Hand)

Desert Market






Der erste Handelsposten wurde im 19. Jahrhundert errichtet, wo man die gewonnenen Erze, Gold und Silber in Bargeld umtauschen konnte. Nachdem das Holzgebäude 1908 abbrannte, wurde es durch einen Betonbau ersetzt, womit es zu einem der ersten feuersicheren Gebäuden in der Mojave-Wüste zählt.



<p>1 Old Stone Hotel</p> <p>Das Gebäude wurde in den 1870er Jahren hochgezogen und beherbergte schon so manchen Prominenten: Gouverneur John Daggett, "Death Valley" Scotty (dem Erbauer von Scootys Castle), John Muir oder Wyatt Earp. Unter dem gleichen Dach waren auch eine Tankstelle und ein Cafe vereint.</p> <p>Reisende Richtung Westen biegen rechts ab auf die Daggett-Yemo-Rd und hinter dem Bahnübergang erneut rechts ab auf die Santa Fe St. Das Hotel befindet sich im dritten Block auf der linken Seite.</p>	 <p>Noch kein Bild vorhanden GPS-Koord.: 34.8635, -116.8844</p>
<p>2 Fout's Garage</p> <p>Anfangs war dieses Gebäude ein Lokschuppen einer Bergbau-Schmalspurbahn. Nachdem diese eingestellt wurde, versetzte man den Schuppen an die heutige Position. Fortan diente er als Stall, Gemischwarenladen und seit den 1940er Jahren von den Gebrüder Fout als Werkstatt.</p> <p>Reisende Richtung Westen biegen rechts ab auf die Daggett-Yemo-Rd und hinter dem Bahnübergang erneut rechts ab auf die Santa Fe St. Der Schuppen befindet sich auf der rechten Seite.</p>	 <p>Noch kein Bild vorhanden GPS-Koord.: 34.8632, -116.8835</p>
<p>3 Alf's Blacksmith Shop</p> <p>Seymour Alf kam 1881 in die Gegend und versuchte sich zuerst als Farmer mit eher mäßigem Erfolg. 1885 zog er nach Daggett und war vorwiegend als Schmied und Kutschenbauer tätig, baute und ebnete aber auch so manche Straße.</p> <p>Nach seinem Tod 1922 führte sein Sohn Walter das Geschäft bis 1970 fort.</p> <p>Reisende Richtung Westen biegen rechts ab auf die Daggett-Yemo-Rd und hinter dem Bahnübergang erneut rechts ab auf die Santa Fe St, nach einem Block links ab auf die 1st St. Der Schuppen befindet sich auf der linken Seite.</p>	 <p>Noch kein Bild vorhanden GPS-Koord.: 34.8646, -116.8867</p>
<p>4 "Ski Lodge"</p> <p>Ein eher ungewöhnliches Gebäude, um 1926 erbaut und zuerst als Maklerbüro genutzt. In den 1930er Jahren war darin ein Cafe untergebracht, doch auch heute halten die Route 66 Reisenden hier an, um die ungewöhnliche Dachform zu bewundern, wie sie wohl oft im kalten schneereichen Russland Anwendung fand. Wahrscheinlich war der Erbauer aus Sibirien.</p> <p>Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite.</p>	 <p>Noch kein Bild vorhanden GPS-Koord.: 34.8625, -116.8886</p>
<p>B 2237,6  Hinter dem Ort der Linkskurve folgen auf die Nebo St</p> <p>C 2237,9   Rechts abbiegen und am Exit 5 auf die Interstate I-40 Richtung Westen auffahren</p>	

Nebo, Kalifornien

Nebo war mal ein eigenständiger Ort, wurde jedoch 2001 von Barstow eingemeindet.

A 2240,0  	Verlasse die Interstate I-40 am Exit 2 (Marine Corps Logistics Base)
B 2240,2 	Links abbiegen auf die Main St / National Trails Highway
C 2240,3 	Unterquere die Interstate I-40
D 	Man fährt nun einige Zeit parallel zur Interstate I-40 (rechter Hand)

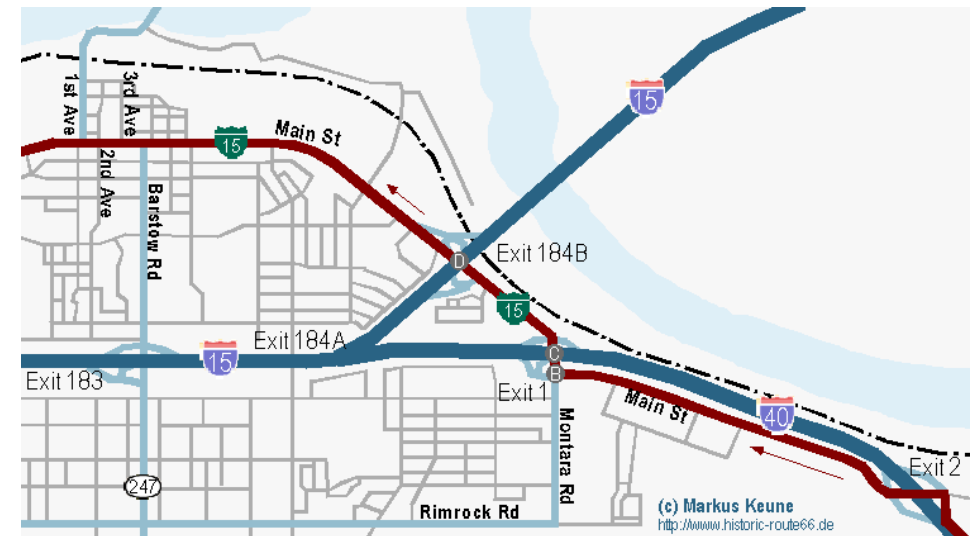
Barstow, Kalifornien











In Barstow drehte sich schon immer alles um Transportwege. Im 19. Jahrhundert führte hier die Salt Lake Road von Los Angeles nach Salt Lake City (später US-91, noch später I-15) sowie der Old Spanish Trail nach Santa Fe (später Route 66 / I-40) entlang, größtenteils dem Mojave River folgend.

1864 wurde ein erster Handelsposten namens Grapevine eröffnet. Seit 1881 hieß er dann Waterman Junction. 1888 feierte man die Ankunft der Santa Fe Railroad. Benannt wurde der Ort schließlich nach William Barstow Strong, dem Präsident der Eisenbahngesellschaft.

Als die Minen in den Calico Mountains erschöpft waren, starben Orte wie Daggett oder Calico, doch Barstow wuchs zu einer wichtigen Eisenbahnstadt heran, nicht zuletzt durch das 1911 eröffnete Harvey House namens Casa Del Desierto.

Jährlich findet im Sommer im ausgetrockneten Flussbett des Mojave River ein Wettbewerb im Sandburgenbauen statt.



A 	Weiter geradeaus auf der Main St / National Trails Hwy
B 2241,8 	An der nächsten Ecke rechts abbiegen auf den National Trails Highway
C 2241,9  	Unterquere die Interstate I-40 (Business Loop 15 folgen)
3 » Barstow Station (1611 E Main St)	<p>Eine kleine Erwähnung wert ist der örtliche McDonald's, der aus 3 nebeneinander gestellten Waggons besteht, als Hommage an die Stadtgeschichte, die in enger Verbindung zur Eisenbahn steht.</p> <p>Auch die daran angeschlossenen Geschäfte hat man durch angebaute alte Eisenbahnwaggons erweitert.</p> <p>Reisende Richtung Westen finden ihn auf der rechten Seite.</p>  <p>GPS-Koord.: 34.8913, -116.9990</p>
D 2242,4  	Überquere die Interstate I-15 (weiterhin Business Loop 15 folgen)
 	Folge der Main St / National Trails Highway / BL 15 durch Barstow
4 » El Rancho Motel (112 E Main St)	<p>Wie kommt man in der Wüste günstig an Baumaterial? Dieses Motel wählte einen ungewöhnlichen Weg: Es wurde aus alten Schwellen der abgebauten Tonopah & Tidewater Railroad erbaut.</p> <p>Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite.</p>  <p>GPS-Koord.: 34.8982, -117.0265</p>
5 » Murals / Wandzeichnungen	Die schönen Wandzeichnungen entlang der Main Street, die Szenen aus der

1 » Fred Harvey House / Casa Del Desierto (685 N First Ave)

Harvey Houses war eine Kette von Hotels und Restaurants, die direkt in Bahnhöfen integriert waren und normalerweise auf die Reisezüge ausgelegt waren. In letzterem Punkt unterschied sich dieses 1911 eröffnete Harvey House von den üblichen. Im großen Ballsaal wurden viele städtischen Events abgehalten. In der Anfangszeit verlief sogar die Hauptstraße direkt vor dem Bahnhof entlang, doch wurde dies 1925 zugunsten der heutigen Lage geändert. Als sich bei der Santa Fe nach und nach Speisewagen durchsetzten, wurden vielerorts die luxuriösen Harvey Häuser geschlossen.

1980 entschied die Santa Fe Railroad, das Casa Del Desierto niederzureißen, wurde jedoch von lokalen Historikvereinen daran gehindert. Heute beherbergt das restaurierte Gebäude neben den Amtrak- und Greyhound-Stationen das Mother Road Route 66 Museum und das Western America Railroad Museum.



GPS-Koord.: 34.9046, -117.0246

Reisende Richtung Westen biegen rechts ab auf die 1st Ave, überqueren die Eisenbahngleise und finden es dann auf der rechten Seite.

4 Skyline Drive-In (31175 Old Hwy 58)

Dieses Drive-In ist eins der letzten Open-Air-Kinos in San Bernardino County, was noch immer regelmäßig betrieben wird. Auf gleich zwei Leinwänden wird allabendlich Programm geliefert.

Mittlerweile hat die Betreibergesellschaft auch das lokale Kino in der Innenstadt übernommen und den Namen von "Hollywood Theatre Barstow Cinema 6" zum ursprünglich verwendeten Namen "Barstow Station Cinema" zurück geändert.

Reisende Richtung Westen biegen rechts ab auf die 1st Ave, passieren das Harvey House und finden das Theater weiter die Straße herunter auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 34.9135, -116.9841

2245,9 ↑ An der Kreuzung mit der L St weiter geradeaus auf der Main St / National Trails Highway (Business Loop 15 verlassen, der hier links abzweigt)

2247,8 ↓ Unterquere die SR-58 (Barstow-Bakersfield Highway)

Lenwood, Kalifornien

Das sich ausbreitende Barstow hat dafür gesorgt, dass zwischen Barstow und Lenwood regelmäßig Gebäude entlang der Straße stehen, so dass man gar nicht richtig mitbekommt, wie man die Stadt wechselt.

↑ Weiter geradeaus auf der Main St / National Trails Hwy

Hodge, Kalifornien

Zwischen Barstow und Victorville verläuft die historische Route 66 ein letztes Mal fern abseits der Interstate. Einst säumten auch hier mehrere Orte den Weg, von denen so mancher sich in der heißen Wüstensonne wieder in Staub aufgelöst hat.

Man spürt so langsam die Nähe zu Los Angeles. Die Graffiti auf den Ruinen bekommen so langsam Gang-Charakter.

↑ Weiter geradeaus auf dem National Trails Hwy parallel zur Eisenbahnstrecke (rechter Hand)

Helendale, Kalifornien

Helendale oder Silver Lakes - es handelt sich dabei um ein und den selben Ort. Die Post nennt ihn Helendale, währenddessen das Volkszählungsbüro von Silver Lakes spricht. Ok, Ort ist etwas hochgestochen, obwohl doch noch eine beachtliche Anzahl Menschen hier lebt, die meisten davon Indianer.

Erster Weißer soll Vater Francisco Carcés gewesen sein, der 1776 einen Landweg zu den Missionen an der Küste errichtete. Das erste Steinhaus war um 1860 die Unterwegsstation des legendären Pony Express. In den 1880er Jahren errichtete die Santa Fe Railroad einen Unterwegshalt namens Helen, dem Namen der Tochter des Eisenbahndirektors Arthur G. Wells. Dies wurde 1918 in Helendale geändert.

1969 wurden zwei künstliche Seen angelegt und es entstand eine kleine Resort-Siedlung namens Silver Lakes, im Prinzip das einzig intakte, was von Helendale noch übrig ist.

↑ Weiter geradeaus auf dem National Trails Hwy parallel zur Eisenbahnstrecke (rechter Hand)

Oro Grande, Kalifornien

Wie in so vielen anderen Orten hoffte man auch hier auf große Goldfunde, was der Ortsname aus dem Spanischen übersetzt bedeutet, doch diese bleiben aus. Immerhin konnte ersatzweise Kalksandstein erfolgreich gewonnen werden und 1906 das erste Zementwerk eröffnet werden.

↑ Weiter geradeaus auf dem National Trails Hwy parallel zur Eisenbahnstrecke (rechter Hand)

1 » Elmer Long's Bottle Tree Ranch

Eine Kuriosität ist Elmer Long's Flaschengarten. Sein Hobby: Flaschen sammeln und sie ausstellen. Gäste sind ausdrücklich willkommen und weil die Route 66 eben auch die Menschen ausmacht, die an ihr leben, sollte man hier auch zu einem Besuch anhalten.

Reisende Richtung Westen finden ihn auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 34.6903, -117.3393

2 Iron Hog Saloon (20848 National Trails Hwy)

Unbestätigten Informationen zufolge soll der Saloon 1931 entstanden sein. Bevor man ihn Iron Hog (eisernes Schlachtschwein) nannte, war er unter dem Namen "Lost Hawk" (Verlorener Falke) bekannt.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 34.6299, -117.3446

2274,3 ↓ Unterquere die Eisenbahnstrecke

↑ Man fährt nun einige Zeit parallel zur Eisenbahnstrecke (linker Hand)

3 Antique Station (19176 National Trails Hwy)

Dies ist der größte Laden für Antikes in der hiesigen Wüste. Und das Geschäft läuft gut. Man liegt noch im Einzugsbereich von Los Angeles, wo ein Tagestrip über den Cajon Pass eine willkommene Rundfahrt ist, aber weit genug entfernt, um noch den Flair einer Kleinstadt zu genießen.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 34.5985, -117.3366

Victorville, Kalifornien

1858 ließ sich Aaron G. Lane am Mojave River nieder. Er war Kriegsveteran, der noch an den Folgen einer Malaria-Krankheit litt und herausfand, dass ihm die warme trockene Luft der Wüste gut tat. Lane's Crossing wurde zu einem willkommenen Zwischenstopp auf dem anstrengenden Weg aus der heißen Wüste heraus zur Küste.

Wie vielerorts üblich, änderte sich der Ortsname mit Erreichen der Eisenbahn. Diesmal stand Jacob Nash Victor Pate, der Manager der California Southern Railroad. 1901 änderte die Post erneut den Namen in Victorville, um nicht mit dem Minenstädtchen Victor in Colorado verwechselt zu werden.

Wie auch in Oro Grande hat sich Victorville auf den Abbau von Kalk spezialisiert. Mit der Route 66 kamen dann noch zunehmend Versorgungsbetriebe für die Durchreisenden hinzu.



2277,1 Überquere den Mojave River

1 Steel Truss Bridge

Die Stahlbrücke über den Mojave River stammt noch aus den 1930er Jahren. Bemerkenswert finde ich ihre Breite. Wer die komplette Route 66 abgefahren ist, hat schon so manche Brücke passiert oder eine entsprechende Ersetzung, die wesentlich schmaler war als diese hier. Bemerkenswert in dem Sinne, dass man hier bereits in den 1930er Jahren das enorme Potential der Straße voraussah und gleich eine breite Brücke baute. Man beachte auch die außergewöhnliche Form des Seitengeländergitters.



GPS-Koord.: 34.5739, -117.3227

2 Emma Jean's Holland Burger Cafe (17143 N D St)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 34.5613, -117.3135

2279,5 Unterquere die Interstate I-15 und folge dem I-15 Business Loop

3 » California Route 66 Museum (16825 D St)

In Victorville befindet sich das Museum, welches sich dem kalifornischen Teil der Route 66 annimmt. Es wurde 1995 gegründet und ist im ehemaligen Red Rooster Café unterbracht.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 34.5372, -117.2942

2280,3 Rechts abbiegen auf die 7th St (weiterhin I-15 Business Loop folgen)

2282,9 Überquere die Interstate I-15 (weiterhin I-15 Business Loop folgen)

2283,0 Rechts abbiegen und am Exit 150 auf die Interstate I-15 Richtung Süden auffahren

Cajon Summit, Kalifornien

Die San Gabriel Mountains zur einen und die San Bernardino Mountains zur anderen Seite ließen kaum Platz für eine sinnvolle Alternativen, so dass praktisch jeder namhafte Weg zum Pazifik mit leichten Variationen über den 1151m hohen Cajon Pass führt: Mojave Trail, Mormon Trail (nach Salt Lake City), Old Spanish Trail (nach Santa Fe), ab 1861 eine gebührenpflichtige Straße, die San Bernardino mit den aufstrebenden Goldgräberorten in der Mojave-Wüste verband sowie der National Trails Highway, der ab 1916 asphaltiert wurde und in diesem Bereich später zur Route 66 wurde.

Die Straße wurde über die Jahrzehnte stetig ausgebaut, neu trassiert und verbreitert, bis sie 1969 schließlich durch die Interstate I-15 ersetzt wurde.

Die California Southern Railroad schuf in den 1880er Jahren die erste Bahnverbindung über den Pass, um damit die Bergbauorte um Barstow mit der Küste zu verbinden. 1913 wurde die Strecke zweigleisig ausgebaut und mit mehr Kunstbauten ein sanfteres Gefälle erreicht.

1967 bahnte sich auch die Southern Pacific Railroad (später Union Pacific) einen Weg über den Pass. Doch selbst 3 Gleise sollten nicht das Ende sein des Ausbaus sein und so legte die BNSF im Jahre 2008 nach und baute ein weiteres Gleis, um die Kapazität der wichtigen Verbindung zu erhöhen, über die auch Amtraks Southwest Chief von Los Angeles nach Chicago unterwegs ist.

1 Cajon Summit Inn

Seit 1952 sitzt dieses hübsche Diner an der Passhöhe und ist eins der letzten überlebenden Betriebe der einstigen Route 66 in diesem Bereich. Reisenden hatten hier gerne angehalten, um sich von der Bergfahrt zu Erholen oder vor der je nach Ausbaustufe mehr oder weniger steilen Talfahrt die Nerven zu stärken.

Reisende Richtung Westen verlassen die Interstate am Exit 138, biegen links ab, überqueren die Interstate, am Ende rechts abbiegen und dann findet man es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 34.3590, -117.4352

2 Mormon Rocks

1851 ist der erste Planwagenzug der Mormonen auf ihrer beschwerlichen Reise von Salt Lake City nach Südkalifornien durchgekommen, angeführt von Amasa Lyman und Charles Rich. Wo der Mormon Trail auf die später gebaute Eisenbahn trifft, liegen die Mormon Rocks, große, aus dem Boden herausragende Felsen, die ihre Entstehung der hier verlaufenden St. Andreas Spalte zu verdanken haben.

Reisende Richtung Westen verlasse die Interstate am Exit 131 und biegen rechts ab auf die SR-138. Die Mormon Rocks sind dann bereits beidseitig der Straße zu sehen.



GPS-Koord.: 34.3198, -117.4962

2302,0 Verlasse die Interstate I-15 am Exit 129 (Cleghorn Rd)

2302,3 Rechts abbiegen auf den Cajon Blvd

Man fährt nun einige Zeit zwischen Fluss (rechter Hand) und Interstate I-15 (linker Hand)

Danach geht es durch einen schönen kleinen Canyon

4 Blue Cut Rest Area

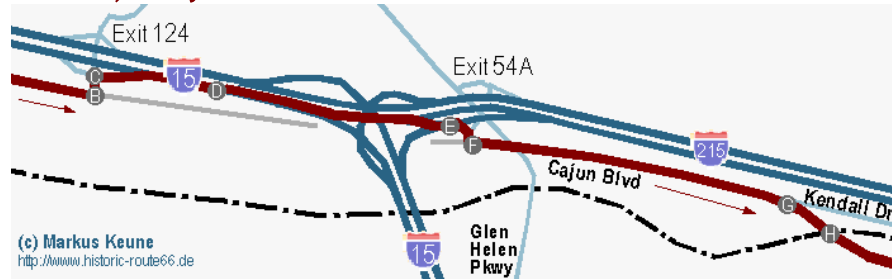
Südlich des Abzweigs zur Swarthout Canyon Road findet man leicht eine kleine Steinmauer, die den Weg vom Cajon Creek trennt. Hier war einst ein beliebter Rastpunkt, an den heute eine Gedenktafel erinnert.

Auch Eisenbahnenthusiasten dürfte der Ort gefallen, führen doch die stark frequentierten Hauptstrecken der Union Pacific und der BNSF in nächster Nähe vorbei und erlauben somit zahlreiche Fotogelegenheiten.

Reisende Richtung Westen finden ihn auf der rechten Seite.

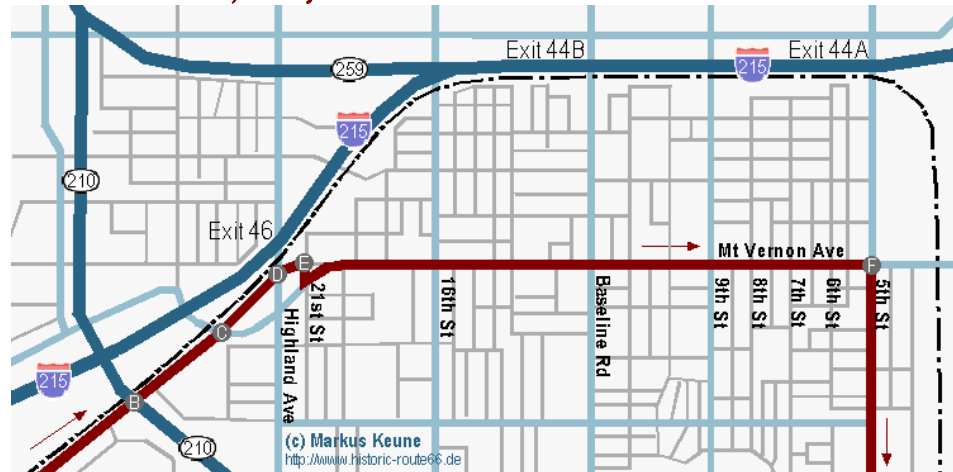


GPS-Koord.: 34.2659, -117.4637

Devore, Kalifornien

(c) Markus Keune
http://www.historic-route66.de

A	↑	Weiter geradeaus auf dem Cajun Blvd
B	↙	An der Kreuzung Kenwood Ave links abbiegen auf die Kenwood Ave (geradeaus ist Sackgasse) und gleich wieder nach rechts auf die Interstate
C	↑	Am Exit 124 auf die Interstate I-15 Richtung Süden auffahren
D	↙	Sofort nach Links einordnen, um der I-215 South Richtung San Bernardino zu folgen
E	↘	Verlasse die Interstate I-215 gleich am ersten Exit 54A (Devore)
F	↙	Links abbiegen auf den Cajun Blvd
G	↘	An der Y-förmigen Kreuzung rechts halten, dem Cajun Blvd folgen
H	⊥	Unterquere die Eisenbahnstrecke
I	↑	Man fährt nun einige Zeit parallel zur Eisenbahnstrecke (linker Hand)

San Bernardino, Kalifornien

(c) Markus Keune
http://www.historic-route66.de

A	↑	Weiter geradeaus auf dem Cajun Blvd parallel zur Eisenbahnstrecke (linker Hand)
B	⊥	Unterquere die Schnellstraße SR-210
C	⊥	Unterquere die Mt. Vernon Ave
D	⊥	Unterquere die Highland Ave
E	↘	Gleich die nächste rechts abbiegen auf die 21st St und sofort wieder links abbiegen auf die Mt. Vernon Ave
F	↘	Rechts abbiegen auf die 5th St / Foothill Blvd
G	⊥	Überquere den Lytle Creek Channel
H	⊥	Überquere die Eisenbahnstrecke

Rialto, Kalifornien

↑	⊥	Weiter geradeaus auf dem Foothill Blvd
---	---	--

Fontana, Kalifornien

A	↑	Weiter geradeaus auf dem Foothill Blvd
B	⊥	Unterquere eine ehemalige Eisenbahnstrecke

Rancho Cucamonga, Kalifornien

A	↑	Weiter geradeaus auf dem Foothill Blvd
B	⊥	Unterquere die Interstate I-15
⚠		Es folgt nun eine irrsinnig lange Stadtdurchfahrt mit vielen Ampeln. Wer es abkürzen möchte, fährt hier auf die Interstate I-15 auf und wechselt kurz darauf auf die I-10 Richtung Westen bis Santa Monica.
C	⊥	Unterquere den Pacific Bell Bike Trail (ehemalige Eisenbahnstrecke)

» Sycamore Inn Steak House (8318 Foothill Blvd)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 34.1053, -117.6237

Upland, Kalifornien

↑	⊥	Weiter geradeaus auf dem Foothill Blvd
---	---	--

Claremont, Kalifornien

↑	⊥	Weiter geradeaus auf dem Foothill Blvd
---	---	--

La Verne, Kalifornien

A	↑	Weiter geradeaus auf dem Foothill Blvd
B	⊥	Unterquere die SR-210

San Dimas, Kalifornien

↑		Weiter geradeaus auf dem Foothill Blvd
---	--	--

Glendora, Kalifornien

A	↑	Weiter geradeaus auf der Route 66
B	⊥	Unterquere die Eisenbahnstrecke

» Golden Spur Restaurant (1223 E Rte 66)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 34.1289, -117.8429

Azusa, Kalifornien

↑	Weiter geradeaus auf der Alosta Ave / Foothill Blvd
2355,0	Unterquere die Eisenbahnstrecke
2356,2	Überquere eine weitere Eisenbahnstrecke
2356,8	Überquere den San Gabriel River

Irvingdale, Kalifornien

↑	Weiter geradeaus auf dem Huntington Dr
---	--

Duarte, Kalifornien

↑	Weiter geradeaus auf dem Huntington Dr
---	--

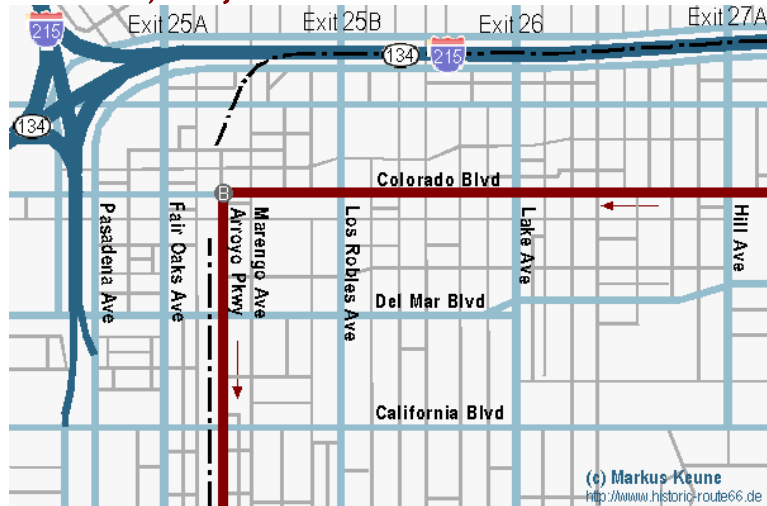
Monrovia, Kalifornien

A	↑	Weiter geradeaus auf dem Huntington Dr
B	2361,1	Unterquere die Interstate I-210 (Foothill Freeway)

Arcadia, Kalifornien

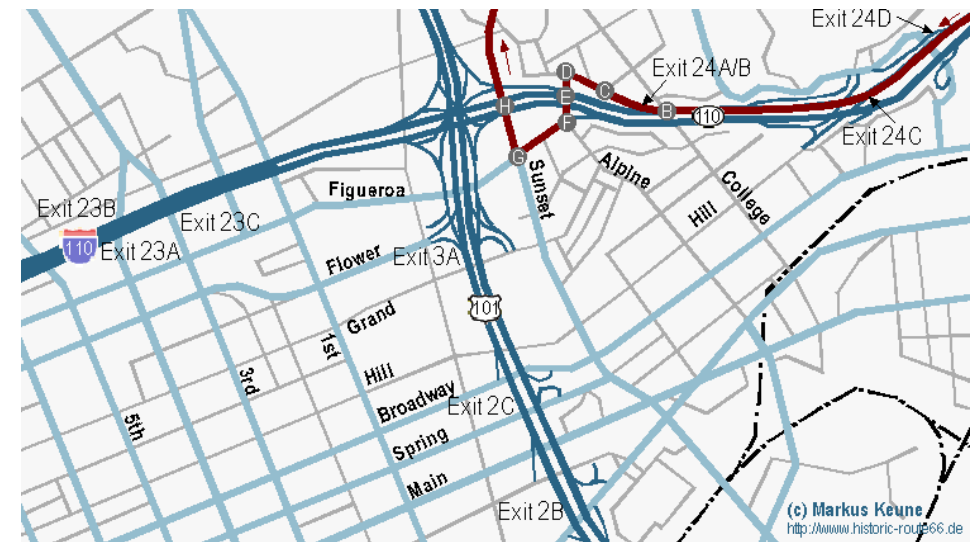
A	↑	Weiter geradeaus auf dem Huntington Dr
B	2361,6	Unterquere die Eisenbahnstrecke
C	2362,2	An der Y-Kreuzung rechts halten und dem Colorado Pl folgen (Huntington Dr verlassen)

Pasadena, Kalifornien



A	↑	Weiter geradeaus auf dem Colorado Blvd
	⚠	Folgender Abzweig ist leider etwas schlecht ausgeschildert. Der Arroyo Parkway folgt nach Überquerung der Los Robles Ave und der Marengo Ave.
B	2368,9	Links abbiegen auf den Arroyo Parkway
C	2370,2	↑ (110) Weiter geradeaus auf den Pasadena Freeway (SR-110 South)

Los Angeles, Kalifornien



	⚠	Die Straßenführung in Los Angeles ist etwas umständlicher, jedoch nicht so schlimm, wie es zunächst den Anschein hat. Einfach etwas genauer lesen, das meiste ist vor Ort ja entsprechend ausgeschildert:
A	↑ (110)	Weiter auf dem Pasadena Freeway (SR-110)
B	2377,9	Verlasse den Pasadena Freeway am Exit 24A (Exit auf rechter Seite, 24A = Sunset Blvd, eine nach Dodger Stadium) Nicht wundern, kurz vor der Abfahrt steht ein weiteres Schild 24B. Dies ist die richtige Ausfahrt, obwohl sie mit 24A angekündigt wurde.
C	2378,0	↑ Am Stop-Schild geradeaus, Fahrtrichtung Figueroa St / Sunset Blvd folgen
D	2378,1	↙ Am nächsten Stop-Schild links abbiegen, weiter der Fahrtrichtung Figueroa St / Sunset Blvd folgen
E	2378,2	↘ Überquere den Pasadena Freeway (SR-110)
F	2378,3	↗ An der Ampel halb rechts abbiegen auf die Figueroa St, Fahrtrichtung Sunset Blvd

» Olvera Street / Avila Adobe

In der kurzen Olvera Street, in der Los Angeles seinen Anfang gefunden hat und sich auch das älteste noch stehende Haus der Stadt befindet, dem 1818 gebauten Avila Adobe, reihen sich mexikanische Imbisse, Restaurants und Andenkenläden aneinander, die Musik der gitarren-zupfenden Mariachi Bands verstummt den ganzen Tag nicht. Die Old Plaza Church, mit deren Bau 1818 begonnen wurde, sowie einiger restaurierter Häuser im Adobe-Stil geben dem lustigen Treiben einen historischen Anstrich.



GPS-Koord.: 34.0573, -118.2379

» Union Station (800 N Alameda St)

Wie auch in der nahe liegenden Olvera Street ist die Architektur des Gebäudes spanisch geprägt. Erbaut wurde das eher an eine Kirche erinnernde Gebäude allerdings erst 1939.



GPS-Koord.: 34.0561, -118.2366

» Los Angeles City Hall (200 N Spring St)

Im Civic-Center mit diversen Gerichtsgebäuden fällt architektonisch die monumentale City Hall aus dem Rahmen. Das 1928 fertiggestellte Rathaus der



4 » Angels Flight Railway (351 S Hill St)

Dieses Schmuckstück geht zurück auf das Jahr 1901, als es noch an der Hill Ecke 3. Straße stand. Die Bewohner einer Villengegend auf dem 100 m hohen Bunker Hill hatten damit die Möglichkeit, für einen ganzen Penny von ihrem Hügel zum Arbeiten oder Einkaufen herunterzufahren. Der Fahrpreis stieg 1914 auf 5 Cents und blieb danach konstant bis zur Einstellung 1969, als sich aus dem Wohnviertel langsam eine geschäftige Bürostadt entwickelte und die Bahn dem Fortschritt weichen musste. Lange in Lagerhallen untergebracht, wurde sie 1996 auf dem California Plaza wieder aufgebaut und befördert seitdem Besucher zum Water Court.



GPS-Koord.: 34.0510, -118.2497

5 Library Tower (633 W 5th St)

Der Library Tower, der früher einmal First Interstate World Center hieß, ist mit 310m und 73 Etagen das höchste Gebäude westlich des Mississippis. Es ist gleichzeitig das höchste Gebäude mit einem Hubschrauberlandplatz auf dem Dach und das höchste in einem Erdbebengebiet. Es soll sogar ein 'Big One' (ein Beben der Stärke 8,3) standhalten können. Das Bild entstand am Zugang zur California Plaza auf der Grand Ave.



GPS-Koord.: 34.0509, -118.2544

- | | | |
|--------|---|--|
| 2378,4 | ➔ | An der nächsten Ampel rechts abbiegen auf den Sunset Blvd |
| 2378,5 | ⤴ | Überquere den Pasadena Freeway (SR-110) erneut |
| 2381,4 | ⤵ | Nach Überquerung der Sanborn Ave links abbiegen auf die Manzanita St, um den Santa Monica Blvd zu erreichen (Santa Monica Blvd ist kurz vor der Ecke ausgeschildert) |
| 2381,5 | ➔ | An der nächsten Ecke direkt wieder rechts abbiegen auf den Santa Monica Blvd |

West Hollywood, Kalifornien



- | | | |
|--------|---|--|
| 2383,0 | ⤴ | Überquere den Hollywood Freeway (US-101) |
| | ⤴ | Weiter geradeaus auf dem Santa Monica Blvd (SR-2 West) |

1 Hollywood Schriftzug am Mt. Lee

Ursprünglich war es als Werbung eines Immobilienmaklers gedacht und lautete 'Hollywoodland', um das Villenviertel unterhalb des Mt. Lee anzupreisen. Die Endsilbe 'Land' wurde nach 1949 fortgelassen, als sie völlig verwittert war. Nicht wenige sehen in dem Schriftzug heute eine überdimensionale Grabinschrift, die an eine längst versunkene Ära erinnern soll.



GPS-Koord.: 34.1340, -118.3216

2 » Walk of Fame (Hollywood Blvd)

Insgesamt leuchten 2518 messinggerahmte Sterne auf dem berühmten Hollywood Blvd. 3500\$ und die persönliche Präsenz bei der Einweihung kosten es einen Prominenten, wenn er sich hier verewigen lassen möchte.



GPS-Koord.: 34.1014, -118.3397

3 » Graumann's Chinese Theater (6925 Hollywood Blvd)

Prunkvollstes Erinnerungsstück an Hollywoods bessere Zeit ist Graumann's Chinese Theater am Hollywood Blvd, ein Premierenkino, das 1927 von Sid Grauman mit dem Streifen 'King of Kings' eröffnet wurde. Auf dem Vorplatz haben über 150 Auserwählte der Branche von Marilyn Monroe bis James Dean ihre Visitenkarte in Form von Hand- und Fußabdrücken nebst Unterschrift im Zement hinterlassen. Auch der Hufabdruck eines verdienten Westernpferdes befindet sich darunter.



4 "You are the Star" Mural

Die berühmte Wandmalerei (Mural), auf der diverse Hollywoodlegenden in einem Kino sitzen, wurde 1983 angebracht und befindet sich unmittelbar südlich der Kreuzung Hollywood und Wilcox in der Wilcox Ave. "You are the Star" bedeutet "Du bist der Star". Die Hollywood-Größen haben sich hier also versammelt, um uns zu sehen.

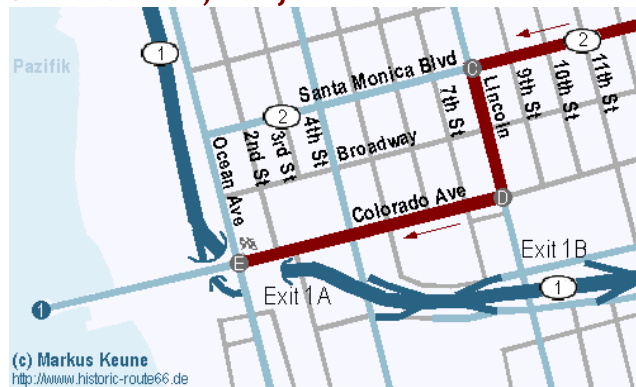


GPS-Koord.: 34.1014, -118.3309

Beverly Hills, Kalifornien

↑ ② Weiter geradeaus auf dem Santa Monica Blvd (SR-2 West)

Santa Monica, Kalifornien



(c) Markus Keune
http://www.historic-route66.de

- | | | |
|---|---|---|
| A | ↑ | ② Weiter geradeaus auf dem Santa Monica Blvd (SR-2 West) |
| B | ↓ | ② Unterquere den San Diego Freeway (I-405) |
| C | ↙ | Nach der Einmündung der 9th Street, links abbiegen auf den Lincoln Blvd (SR-2 West verlassen) |
| D | ↘ | Eigentlich endet die Route 66 an der Ecke Olympic Blvd / Lincoln Blvd, doch beliebter ist der Santa Monica Pier, also nach zwei Blocks rechts abbiegen auf die Colorado Ave |
| E | 🚗 | Erreichen des Santa Monica Pier |

📍 » Santa Monica Pier

Nach über 2400 Meilen endet die Reise schließlich am Santa Monica Pier am Pazifischen Ozean.

Reisende Richtung Westen finden ihn direkt voraus.



GPS-Koord.: 34.0113, -118.4951

Legende:

Alle Entfernungsangaben in Meilen. Bedeutung der Farbstreifen an den Seiten:



Verlauf fern der
Interstate

stellenweise
unbefestigt

Frontage Road neben
Interstate

Interstate

uninteressanter
Abschnitt

Hinweis:

Alle hier angegebenen Daten wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Dennoch kann bei der Fülle der Daten sowie der sich ständig ändernden örtlichen Gegebenheiten (z.B. Straßenumbauten) ein Fehler nie ganz ausgeschlossen werden. Auch kann Routenplanersoftware in unterschiedlichen Versionen mit den von mir gesetzten Wegpunkten ein abweichendes Ergebnis liefern.

Daher geschieht das Nachfahren dieser Route grundsätzlich auf eigene Gefahr. Bei schlechten Wetterverhältnissen (Regen, Schnee, u.Ä.) ist vom Befahren der unbefestigten Abschnitte abzuraten. Bitte respektiert Privatbesitz und betretet es nicht ohne Erlaubnis.

Für Hinweise auf Fehler, Ungenauigkeiten oder missverständlichen Angaben bin ich wirklich jederzeit dankbar!

» [zum Kontaktformular](#)